

Dr. med. Hermann-Josef Jung
Peter Stickeler
Christiane Kottig-Hilber
Heinrich Steibert



Hundemstr. 95a
57368 Lennestadt-Altenhundem
Tel. 02723 686 110
Fax 02723 686 1123
www.hausaerzte-lennestadt.de

Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

Langzeit- EKG (Langzeit-Elektrokardiogramm)

Was ist ein Langzeit- EKG?

Das Langzeit- EKG ist die Standardmethode zur Erfassung von Herzrhythmusstörungen, die im Ruhe- oder Belastungs- EKG nicht ausreichend dokumentiert werden können. Kontinuierlich werden die Herzaktionen – meist über einen Zeitraum von 24 Stunden aufgezeichnet und elektronisch gespeichert. Dadurch ist der Arzt in der Lage, nur phasenweise auftretende Fehler der Reizbildung oder Erregungsleitung des Herzens zu erkennen.

Wann ist ein Langzeit- EKG erforderlich?

Das Langzeit- EKG dient hauptsächlich der Abklärung eventueller Herzrhythmusstörungen, etwa bei Patienten, die unter Symptomen wie Schwindel oder kurzzeitigem Kreislaufkollaps (Synkope) leiden. Außerdem wird die Methode bei gefährdeten Patienten eingesetzt, zum Beispiel nach einem Herzinfarkt, oder bei Patienten mit Herzklappenfehler. Darüber hinaus kann mittels Langzeit- EKG eine medikamentöse antiarrhythmische Therapie oder eine Schrittmacheranlage kontrolliert werden.

Ablauf

Die Messung erfolgt meist über 24 Stunden mittels Elektroden, die im Bereich der Brust auf die Haut aufgeklebt werden und mit einem kleinen tragbaren Gerät verbunden sind. Dieses Gerät zeichnet dauerhaft verschiedene Werte auf: die Häufigkeit der Herzschläge in der Minute (Herzfrequenz), die Regelmäßigkeit der Herzschläge (Herzrhythmus), die Regelmäßigkeit der Erregungsbildung und Erregungsleitung des Herzens. Außerdem kann es Hinweise liefern auf Veränderungen der Durchblutung der Herzkrankegefäße (Koronararterien).

In manchen Fällen wird eine diskontinuierliche Aufzeichnung über längere Zeiträume erforderlich, manchmal über Jahre. Hierzu werden so genannte Event- Recorder oder Loop- Recorder implantiert, die Herzschrittmachern ähneln.

Das Anlegen des Aufzeichnungs- Gerätes findet ambulant bei uns in der Praxis statt. Nachdem das Langzeit- EKG- Gerät an den Patienten angelegt wurde, geht der Patient nach Hause oder zur Arbeit. Das Gerät bleibt während der gesamten Dauer und Messung am Körper, auch während der Schlafzeit. Am Folgetag kommt der Patient wieder in die Praxis und lässt das Langzeit- EKG- Gerät von unserem Personal abnehmen. Anschließend erfolgt die ärztliche Auswertung der aufgezeichneten Daten und Herzaktionen durch Herrn Steibert.

Dauer:

Die Messung läuft in der Regel über einen Zeitraum von 24 Stunden.

Risiken:

Diese Untersuchung ist praktisch risikolos.

Zu beachten:

In seltenen Fällen kann es zu einem Ausschlag an den Stellen kommen, an denen die Elektroden angebracht sind